

Psychotherapie und dann...?

Beitrag von „Radulescu“ vom 16. September 2008 17:46

Hallo,

das Thema Referendariat und Psychotherapie wurde ja schon ausgiebig diskutiert. Ich komme aus Hessen und befinde mich z.Z. in einer ambulanten Kurzzeittherapie mit der Option auf Umstellung auf Langzeittherapie. Mich interessiert, wie es bei euch nach dem Referendariat weiterging. Wurden Referendare die sich aktuell oder zeitnah in Therapie befinden/befanden verbeamtet und wie gestaltete sich die Suche nach einer privaten Krankenkasse?

Grüße

Radulescu

Beitrag von „Radulescu“ vom 17. September 2008 14:08

Heute habe ich bei meiner zuständigen AÄ (MTK/ Hofheim) angerufen und ihre meine Situation geschildert. Ergo, die Aufregung war umsonst. Ich bearbeite Krisen meiner Vergangenheit auf, das findet sie vollkommen richtig. Und auch meine Angst vor einer Langzeittherapie seien ungerechtfertigt. Eine Therapie und Verbeamtung schließen sich in meinem Fall nicht aus. Und allen anderen die sich mit der Problematik beschäftigen empfehle ich, sich mit ihrem zuständigen Amtsarzt in Verbindung zu setzen. Das geht auch anonym und bringt Klarheit.

Schöne Grüße

R.